

Ein teuflischer Versuch wurde gemacht, den Besessenen Hr. Hoyt mit seiner Familie zu vergiften. Es brachte ihm nemlich Jemand ein Paket gebrannten Kaffees, vorgebend, daß er von einer bedeutenden Fabrik in der Bowery käme, und man ihn ersuchte, denselben zu versuchen, da er einen sehr aromatischen Geschmack habe. Dr. Hoyt hatte indessen die Vorsicht den Kaffee dem Hrn. Chilton zu senden, der ihn voll Arsenik fand.

Kügelgemeine Ztg.

Der Sturm und das hohe Wasser, welches wir am Freitag Abend vor. W. hier in New York hatten, haben eine Menge Balken, Bretter und Sässa in die Bay hinausgetrieben, so daß das Dampfboot von Staten Island am Sonnabend Morgen nur mit Mühe seine Fahrt auf hier fortsetzen konnte.

Wir fanden neulich in einer alten Zeitung, die vor 40 Jahren gedruckt war, daß nach der damaligen Constitution von Neu Jersey, „unverheirathete Frauenzimmer“ und „Witwen“ daselbst, wenn sie mündig, und in liegenden Gründen einen Werth von 133 Thl. besaßen, bei allen Wahlen ein Recht zu stimmen hatten.

Der New Yorker Courier zeigt uns an, daß eine Gesellschaft Deutscher sich in der Elisabethstraße zusammen gefunden hatte, um den Sylvesterabend nach alter germanischer Sitte würdig zu feiern. Eine nette amerikanischer Kaufbolde suchte sie in ihren harmlosen Vergnügungen zu stören, allein die Deutschen verstanden das Ding unrecht und schlugen mit so kräftigen Säusen dazwischen, daß einer der Amerikaner, John Armstrong mit Namen, auf der Stelle getödtet und mehrere schwer verwundet wurden. Eine kleine derartige Lehre kann ihre heilsamen Früchte tragen.

Capitän Maryatt sagt in seinem Werke über Amerika: Ganz Irland bietet nicht eine solche Wasse von Mordthaten dar als eine einzige kleine Stadt in Amerika, nemlich Augusta in Georgien, welche eine Bevölkerung von 300 Köpfen enthält und worin in einem Jahre nicht weniger als 59 Mordthaten am hellen Tage vorfielen, ohne daß die Behörden auch nur die geringste Kenntniß davon genommen hätten.

Von Para in Brasilien sind Nachrichten eingelaufen, nach welchen die Stadt Cuias von den Rebellen eingenommen wurde, welche daselbst ein großes Blutbad angerichtet haben. Dasselbe wurde hauptsächlich dadurch verursacht, daß durch die kaiserlichen Truppen mehrere Gefangene Aufrehrer ohne alle weiteren Umstände eine kurze Zeit zuvor erschossen wurden. Man schonte von Seiten der Rebellen weder Geschlecht noch Alter und die Anzahl der Gemordeten wird auf 300 angegeben.

Ein ehrlicher Dieb. Während der Nacht vom 11ten des vorigen Monats, wurden aus dem Hause des Herrn Charles Wagner, unweit Belterstann in Northampton County, 104 Thaler in Geld und Silber gestohlen. In der Nacht vom 19ten brachte der Dieb das Geld wieder alle außer 18 Thaler zu rück und legte dasselbe dem Eigenthümer auf die Thuhstuhle, wo derselbe es wieder bekam — und er zweifelt nicht daran daß der ehrliche Dieb ihm nicht die übrigen 18 Thaler auch noch bringen wird. Dr. Wagner bietet 25 Thl. zur Belohnung an, für die Ergreifung des Diebes. Unabh. Repub.

Wenn Hr. Wagner wirklich die hier ausgeprochene Vermuthung begreift, so ist es sonderbar, wenn nicht Unrecht, eine Belohnung von 25 Thaler anzubieten um 18 wieder zu erhalten.

Le wis, sonstiger Cassirer von der Schupfll Bank in Philadelphia, hat in dem Schiff Pocahontas, zu Ready Island am 21. December seine Ueberfahrt nach Liverpool angetreten. Wenigstens ist, soles das Verücht, u. ne in es wahr ist, so ist blos zu bedauern, daß der Schwere nicht vor Verücht gest. lte wurde und seinen verdienten Lohn empfangen hat.

Ein Theil eines neugeborenen Kindes wurde am vorletzten Dienstag in der

Scheuer des Hrn. Raudebach, 6 Meilen von Casson, gesunden. Als der Eigner des Plages in die Scheuer trat, fand er zwei Hände, die den Körper bis auf den Kopf und einen Schenkel vergraben hatten. Man hat die unmenseliche Mutter noch nicht ausgefunden.

Man vermutet, daß eine ganze Compagnie Ver. Staaten Truppen untergeganen sei. Ein Brief von Portsmouth, N. S. datirt den 27ten December, meldet, daß große Besorgniß herrsche an jenem Plage für die Sicherheit der Brig Virginia, von Jacksonville, West Florida, Capt. Wilson, welche am 11ten December von Portsmouth für New York segelte. Am Bord derselben waren die Leutenants Fowler und Graeton, nebst 50 Rekruten der Compagnie E. D. vom 1. Regiment Ver. St. Artillerie. Sieben Weiber u. mehrere Kinder waren unter ihnen, in Allem 60 Personen. Man hat nichts mehr von ihr weiter gehört.

Das Havre Packet Louis Philip, hat letzte Woche 200,000 Thl. in barem Gelde mitgebracht.



Am 9. Jenner, durch den ehrl. Hrn. A. U. Morgan, Cordice Harper Bowman Esq. von Brownville, Pa. mit Miß Jane C. Smith, von Reading.

Am 7. insichenden Monats, bei demselben Hr. Samuel Keiter, von Coventry Township, Chester County, mit Miß Sarah Griffith, von Cumru Township, Berks County.

Am 21. December, durch den ehrl. Herrn Jakob Miller, Hr. William B. Fischer, mit Miß Mary Ann Aulenbach, beide von Reading.

Der Anzeiger.

All kinds of GERMAN & ENGLISH printing work neatly and handsomely executed at this Office, at reasonable prices.

Alle und jede Art deutsche und englische Druckerarbeiten werden auf kürzeste Anfordernng, schön gut und billig in dieser Druckerei gefertigt.

Die Druckerei des Liberalen Beobachters ist in der ersten Alley unterhalb Joseph Kennedy's Hotel, am Marktplage in Reading.

Ankündigung. In einigen Wochen wird die Presse verlassen und im Verlag dieser Zeitung erscheinen, ein schätzbares und nützliches Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber für

alle diejenigen Künstler und Professionisten, welche ihren Arbeiten aus Holz, Metall, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Leder, Papper, zc. durch Schleifen, Poliren, Färben, Leisten, Lackiren, Anstreichen, Vergolden, Versilbern, Bronziren, Schmirn, Moiriren zc. die höchste Schönheit und Vollendung zu verleihen streben, oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch für Chemisten, Kunstschmelzer, Metallschmelzer, Gewerkschreiber und Baubauarbeiter, Lackirer, Kunstschneider, Kammmacher, Buchschmieder und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der angegebenen Recepte.

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in und ausländischen Werke bearbeitet.

Inhalt.

- 1. Kapitel Fingerzeige und Recepte zur Verbesserung der Arbeiten des Kunstschmelzers und Metallschmelzers.
2. Kapitel Ueber das Färben und Beizen des Holzes, Horns, Schildpatts und Elfenbeins.
3. Kapitel Ueber die Bereitung der Lacke für Kunstschmelzer, Buchschmieder, Kunstschneider, Kammmacher, Buchschmieder und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der angegebenen Recepte.

- 4. Kapitel Ueber das Auftragen, das Reinigen, das Schleifen und Poliren der verschiedensten Materialien.
5. Kapitel Ueber das Aufstreichen mit Farben.
6. Kapitel Ueber das Vergolden und Versilbern.
7. Kapitel Ueber das Bronziren, Schmirn, Moiriren zc.
8. Kapitel Ueber das Nachtragen, verschiedene Kitzel und Schlaglöcher, zc. zc.

Solche Personen die früher auf das Werk bei der ersten Ankündigung im Freiheit's Wäcker subscribirt haben, erhalten das obige Werk zum Subscriptionspreis von 75 Cent, das Exemplar, um alle solche, die noch dasselbe zu einem billigen Preise zu haben wünschen, sind ersucht bei uns in Reading oder Schippachville zu subscribiren, oder dasselbe die Presse verläßt, weil dann der Preis erhöht werden wird. Das Werk wird über 300 Seiten enthalten, und wir können dasselbe ohne Anstand als ein besonders nützliches Buch empfehlen. Der Herausgeber. Reading den 14ten Januar.

Philadelphia und Reading Kieselbahn.



Auf und nach Montag, den 13. Januar, 1840, werden die Karrenzüge, welche Reading um 8 Uhr Morgens und Philadelphia um 2 Uhr Nachmittags verlassen, bis auf weitere Nachricht einstellt werden. Die Stunden der Abfahrt nach erwähnitem Saac sind: Von Philadelphia um 6 Uhr Vormittags. Von Reading um 12 Uhr Nachmittags.

Erste Klasse Karren \$ 2 50
Zweite Klasse Karren 2 00
Depot jeder Viderlage in Philadelphia, Ecke der Broad und Cherry Straßen. — Der Karrenzug von Philadelphia wird Morris-town gegenüber zum Frühstuck anhalten. — Beide Karrenzüge werden Wespaffagiere einnehmen. Reading, Januar 14.

Wird verlangt.

Von ein tausend bis fünf tausend Thaler zu leihen, für welche gute Sicherheit gegeben werden wird — Man frage nach in dieser Druckerei. Januar 7.

Dr. Jayne's Expectorant.

Diese unschätzbare Medizin bewirkt täglich einige der besten wunderbaren Kurcn welche bekannt waren. Alle die sie gebraucht haben für Asthma, Husten, Bluthusten, fressenden Husten, Entzündung der Lunge, Ausdehnung, Chronisches Entzündung, Heiserkeit, Schmerzen und Husten, Schmerzen und Brustbeschwerden, schweren Athem, und jede andere Krankheit der Lunge und Brust, können und thun von dessen Nützlichkeit zeugen. — Bronchitis, dessen Ungefahrlichkeit der Luft (eigentlich) ist eine Krankheit die jährlich Tausende, und abermals Tausende in ein vorzeitig Grab versenkt, wird allezeit damit kurirt. Die gewöhnlichen Symptome von dieser Krankheit (Bronchitis) sind Husten, Schmerzen der Lunge und des Halses, Heiserkeit, schweres Athmen, altes, heftiges Fieber, Auswurf von Schleim oder andern Stoff, wie auch manchmal Blutspuren. Es ist eine Entzündung von der feinen Haut, welche inwendig in den Lungenröhren oder Luftgefäßen ist und durch alle Theile der Lunge läuft. Dieser Expectorant unterdrückt sogleich den Husten, die Schmerzen, Entzündung, Fieber und schweres Athmen, bringt ein freies und gelindes Ausathmen hervor, und bewirkt eine Kur in kurzer Zeit.

Die Asthma wird jederzeit dadurch kurirt — Zwei oder drei große Tasse kurirt den Stiefhust oder Jived bei Kindern, in fünfzehn Minuten bis zu einer Stunde Zeit. Der Reizhusten wird dadurch sogleich gelindert und eine Kur in kurzer Zeit bewirkt. Hunderte von Personen welche die Ausdehnung hatten, und von ihren Aerzten als unheilbar erklärt waren, sind dadurch wiederum zu ihrer vollkommenen Gesundheit hergestellt worden.

Dr. Jonathan Coing, D. D. Präsident von Franklin College, in Ohio, (früherlich von New York) sagt: — er habe unter einer starken Bekämpfung, Husten und Heiserkeit gelitten und daß sein Athmen so schwierig gewesen sei, daß er sich in großer Gefahr sah zu erstickcn, daß er aber durch den Gebrauch von diesem Expectorant vollkommen hergestellt wurde. — Frau Dills, von Salem, N. J. wurde von der Asthma, woran sie 20 Jahre lang gelitten hatte, durch den Gebrauch von 2 Flaschen von dieser Medizin, kurirt. Frau Ward, von nördlichen Ort, wurde ebenfalls von der nämlichen Krankheit, durch den Gebrauch von einer Flasche, kurirt. Eine junge Dame, ebenfalls von Salem, welche wie ihre Freunde glaubtenziemlich stark in Gefahr der Ausdehnung war, wurde, durch den Gebrauch von 3 Flaschen, vollkommen hergestellt. Dr. Hamilton, von St. James, Süd-Carolina, war stark mit einem Husten, Heiserkeit und Schmerzen der Lunge befallen, und durch den Gebrauch von einer Flasche von dieser Medizin fand er stänthafte Linderung.

Das folgende Certificat ist von einem praktischen Arzte, und sehr respectable Gelehrten von der Methodistischen Gemeinde, datirt Modest Town, Va. August 27 1838.

Dr. Jayne. — Gelehrter Herr — Ich habe ihr Expectorant überall in meiner Praxis angewandt, seit den letzten drei Monaten, und für alle Uebel von Erkältungen, Entzündung der Lunge, Abzehrung, Asthma, Schmerzen und Schwäche der Brust, es ist unfehlbar das beste Mittel was ich jemals gebraucht habe.

Mit Achtung Ihr M. W. Williams, M. D.

Aufzug eines Vertikals vom Hrn. Doktor D. A. Co. lehrerigen Präsidenten vom Washington College, Maine.

Von fröhlicher persönlicher Bekanntschaft mit Dr. D. Jayne, einem regulären Studenten der medizinischen Universität von Pennsylvania, und einem erfahrenen glücklichen Praktizanten von Medicinen, war ich im Stande die zahlreichen Attentate zu Gunsten seiner verschiedenen Medicinellen Präparate zu beobachten, welche wie eine Wahrheit selber die nicht dieses wissen. Nach einem Versuch derselben in meiner eigenen Familie, und einige davon persönlich, habe ich mich von Wahrheit dieser Zeugnisse völlig überzeugt. Sie sind was sie vorgeben zu sein — keine Quacksalbereien — sondern künstlich bereitete Medicinen für einige der gefährlichsten menschlichen Krankheiten. Ich weiß daß sie hochgeschätzt, und wesentlich von den geschicktesten Doktoren der Medizin verschrieben werden, sowohl in dieser Stadt als fern wo, und ich nehme keinen Anstand dieselben als einen schätzbaren Zusatz zu unsern medizinischen Material, und eine sichere sowohl als unschädlich und nützliche Medizin für die Kranken zu empfehlen.

Rufus Babcock, jr. Zum Verkauf bei George W. Dakey, Apotheker, Nord Ste Straße, Reading, Agent für Dr. Jayne. Januar 7.

Briefe.

die am 1ten Januar 1840 auf dem Postamt zu Schippachville, Penn. lagen: Jesse Hendricks, Benjamin Kealy, Garet Weg, Nathan Preuss, Conrad Weyer, Benjamin Pannschöder, Enoch Weyer, Jakob Zopp. Jakob G. Corver, P. N. Januar 7.

Eine deutsche Druckerei zu verkaufen.

Die Druckerei des Freiheits Wäckers, zu Schippachville, Montgomery County, Pa., mit einer hinlänglichen Auswahl deutscher un-englischer Schriften die neu erst wenig gebraucht und zum Theil noch ganz neu sind, ist aus freier Hand billig zu verkaufen.

Die Schrift besteht aus Cicero, Klein-Pisa und Groß-Pomer, völlig genug für die Herausgabe einer Zeitung; und außerdem hinlänglich genug deutsche und englische Job-Schrift die nur immer zu Job-Arbeiten erforderlich sein mag; ebenso Entwürfe, Verordnungen und Schrift zu Karten Drucken, eine Manège Presse, Ständes, Christentum, Wärmeplatte und allen sonst nöthigen Utensilien.

Da der Freiheits-Wäcker noch immerfort herausgegeben wird, so bietet der Ankauf der eben genannten Druckerei eine gute Gelegenheit für einen Anfänger im editörichen Geschäft dar im Fall sich einer bald entfällt die selbe zu kaufen, indem der gegenwärtige Herausgeber durch besondere Umstände genöthigt ist, die Herausgabe derselben zu schließen.

Die Verkaufsbedingungen sind annehmlich und ein Theil des Kaufpreises kann darin gegen Interessen liegen bleiben.

Nähere Auskunft giebt auf portofreie Briefe die Expedition des Liberalen Beobachters, in Reading, Pa. Reading den 7. Januar.

Der Herausgeber deutscher Zeitungen sind durch den Eigenthümer, einen Bruder von der Presse, höchlich ersucht, obige Anzeige einige mal in ihren respectiven Blättern zu publiciren.

JOHN S. AULENBACH'S NEW IRON STORE, Corner of 6th & Penn Street, READING.

Subscriptions Einladung auf die Ceres

In unserer Zeit sind und werden noch täglich rasche und große Fortschritte in allen Zweigen des Wissens und der Betriebsamkeit gemacht und namentlich haben der Landbau und die Viehzucht erfahrenen Anbauweisen die mächtigsten und wichtigsten Verbesserungen zu verdanken, wodurch neue Quellen des Wohlstandes eröffnet werden sind. Eine deutsche Zeitschrift, welche diese Verbesserungen und Erfahrungen in der Landwirtschaft zur Kenntniß des deutschen Landwirths in den Ver. Staaten brachte, würde sichtlich vom größten Nutzen seyn und die erfreulichsten Resultate liefern: sie würde eine reiche Quelle der Belehrung und eines vermehrten Wohlstandes werden. Wir glauben daher einem allgemein geachteten Bedürfnisse abzuhelfen und einem vielfach ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, indem wir die Herausgabe eines deutschen Blattes übernehmen, welches einzig und allein der Landwirtschaft in ihren mannigfaltigen Verzweigungen gewidmet ist, und dem Landwirth die Mittel an die Hand giebt, wesentliche Verbesserungen in jedem Wirkungskreise vorzunehmen.

Wir haben demnach zur Subscription auf eine Zeitschrift ein, welche ausschließlich diesen Gegenstand behandelt und Alles enthalten wird, was Interesse für den Landwirth hat. — Der Preis ist 10 Cts., der gegenwärtig so große Mangel an Zeitungen, und von Wichtigkeit zu werden verhofft, wird mitunter ausserordentlich berücksichtigt werden. Wir haben Verbindungen angeknüpft, und solche Verbindungen getroffen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind,

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per. Acad., Pfla., and prices for various goods like Waizen, Roggen, Hafer, etc.

unfern geachteten Herren Subscribenten etwas Bedingene zu liefern. — Dieses Blatt erscheint am Anfange jeden Monats auf einem Bogen mit sechs bis sieben Seiten, mit farbigen Umschlägen. Der Preis für den Jahrgang ist \$ 1, die Zahlung muß aber jedenfalls vorans

gehoben. — Postmeister und Herausgeber sind bevollmächtigte Agenten zu diesem Blatte, und unsere Herren Subscribenten sind ersucht, so gleich Zahlung an sie zu leisten. Für 5 Thaler werden 7 Exemplare für ein Jahr abgegeben, oder 3 für 2 Jahre.

Versetzungen aus der Ferne können nicht berücksichtigt werden, wenn sie nicht mit dem Gelde begleitet sind. — Alle Briefe an den Herausgeber müssen Postfrei eingeschickt werden. Bekanntschaftungen werden in den Umschlag aufgenommen zu billigen Preisen.

Subscriptions werden für nicht weniger als einen vollen Jahrgang angenommen, und Aufforderungen müssen wenigstens zwei Monate vor dem Ablauf des Subscriptions Jahres einhelfen.

Samuel Miller, Libanon, Pa. Subscribenten zu obigen sehr nützlichen Werke, werden mit Vergnügen in dieser Druckerei angenommen.

(Aus der Alten und neuen Welt.) Die Allgemeine polytechnische und Handlungzeitung.

oder Sammlung der neuesten und nützlichsten Entdeckungen, Erfindungen und Beobachtungen in der Chemie, Fabrikwissenschaften und den technischen Gegenständen überhaupt, herausgegeben von J. C. Carl v. Neuhöf. März 1839.

erscheint noch neuer für 1840, und ist der Jahrgang gegen Vorauszahlung von 2 Thaler, durch J. C. Westphal, No. 124, Nord Ste Straße, und alle seine Hauptagenten, wie durch mehr deutsche Buchhändler in den Ver. St. zu beziehen. Von den frühesten sechs Jahrgängen von 1834 bis 1839 sind noch welche vorräthig, und werden alle sechs Jahrgänge gegen baare Zahlung zusammen für 8 Thaler verkauft. Keine Zeitschrift ist so nützlich wie diese für praktische Leben, und ich empfehle solche angelegentlich unsern deutschen Mitbürgern, besonders im Gewerbesstande, da Jeder daraus großen Nutzen für sein Geschäft ziehen kann, und durch dieselbe mit allen Fortschritten in allen Gewerben in Europa und Amerika schnell bekannt gemacht wird und somit in den Stand gesetzt ist in seinem Fach andern vorzuzugehen.

J. W. Lentze's Piano Fortes und Piano Piccolas.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das geachtete Publikum hiernit, daß er so eben von Europa erhalten hat

24 Piano Fortes, vorzüglich sein und schön gearbeitet von herrlichen Ton. Ebenfalls:

4 Piano Piccolas.

Dieses ist eine ganz neue Art von Instrumenten, und hat schon jetzt den größten ungetheilten Beifall im größten Theile von Europa gefunden. — Die obigen Instrumente sind für den Unterzeichneten besonders verfertigt, und er kann sie daher mit vollem Vertrauen empfehlen. Er hat ebenso eine große Auswahl von andern musikalischen Instrumenten zum Verkauf namentlich: Violinen und Violinen, Violoncellen, Clarinetten, Flöten, Trompeten, französische Hornen, Trombones zc. Alle diese ist er gefonnen wohlfeil zu verkaufen, als sie in Philadelphia oder New York gekauft werden können.

Er hat ebenfalls von Europa eine unentbehrliche Auswahl von Spectakeln erhalten, was er sehr wohlfeil verkaufen will.

J. V. Reizmann. Reading, Dec 17.

BLANK MORTGAGES, JUDGEMENT and COMMON BONDS For Sale at this Office.